

13. April 2017

facebook.com/anererkennung.jetzt

twitter.com/anererkennung1915

instagram.com/anererkennungjetzt

Wahlprüfsteine der Initiative „Anerkennung Jetzt“ zur Landtagswahl am 14. Mai 2017 in NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seite 1 von 2

wenige Wochen vor der Landtagswahl am 14. Mai 2017 sind wir besonders an der Meinung Ihrer Partei in Bezug auf die Erinnerung des Genozides an den Armeniern von 1915 interessiert und daran, was Ihre Fraktion diesbezüglich Im Landtag von Nordrhein-Westfalen (NRW) zu unternehmen gedenkt.

Nordrhein-Westfalen ist das bevölkerungsreichste Land Deutschlands. Hier treffen Menschen unterschiedlichster Kulturen zusammen. In NRW befindet sich die größte Armenische Gemeinde Deutschlands. In NRW ist es auch zu heftigen Protesten gegen die Armenien-Resolution des Deutschen Bundestages gekommen. Die DITIB und AITIB, die vom Verfassungsschutz beobachtet wird, haben Ihre Hauptzentrale in NRW.

Nordrhein-Westfalen ist einer der Schauplätze der heftigsten Angriffe auf die armenische Gemeinschaft gewesen. Demonstrationen, Proteste, Beeinflussungsversuche und Einschüchterungen seitens türkischer Organisationen in Deutschland in Bezug auf den Armeniergenozid haben den deutschen Umgang mit dieser Thematik maßgeblich geprägt.

Wir, die Initiative Anerkennung Jetzt, sind eine zivilgesellschaftliche Initiative von jungen Aktivisten aus dem gesamten Bundesgebiet, die den Prozess der Anerkennung des Genozides in Deutschland kritisch begleitet und befördert haben. Wir leisten dabei nicht nur Aufklärungsarbeit, sondern sind uns auch der Bedeutung der Präventions- und Bildungsarbeit sehr bewusst.

Mit mehr als 6000 Unterstützern und Multiplikatoren im gesamten Bundesgebiet, die eine Reichweite von fast 600.000 Bundesbürgern generieren, möchten wir gerne von Ihnen wissen:

1. Wie ist Ihre Haltung zum Genozid an den Armeniern?
2. Welche Lehren müssten aus der Leugnung des Genozides an den Armeniern gezogen werden?

3. Als klares Zeichen gegen Leugnung von Menschheitsverbrechen hat der Landtag von Rheinland-Pfalz als erstes Bundesland im Mai 2015 in einer interfraktionellen Erklärung die Faktizität des Genozides anerkannt. Wird sich Ihre Fraktion im Landtag dafür einsetzen, dass ebenfalls die Faktizität des Genozides wider seiner Leugnung anerkannt wird?
4. Der Bundestag hat im Juni den Genozid an den Armeniern offiziell anerkannt. In dieser Resolution, die von der Bundestagsfraktion Ihrer Partei Zustimmung erhalten hat, kommt den Ländern, mittelbar damit auch Ihnen, eine Verantwortung zu, die in der Resolution folgendermaßen umschrieben wurde: „Heute kommt schulischer, universitärer und politischer Bildung in Deutschland die Aufgabe zu, die Aufarbeitung der Vertreibung und Vernichtung der Armenier als Teil der Aufarbeitung der Geschichte ethnischer Konflikte im 20. Jahrhundert in den Lehrplänen und -materialien aufzugreifen und nachfolgenden Generationen zu vermitteln. Dabei kommt insbesondere den Bundesländern eine wichtige Rolle zu.“ Werden Sie als Mitglied des Landtages befördern, dass in NRW der Genozid an den Armeniern in die Lehrpläne aufgenommen wird? Wie wollen Sie das umsetzen?
5. Werden Sie sich und wie wollen Sie sich dafür einsetzen, dass in NRW an den Genozid an den Armeniern adäquat erinnert wird?
6. Werden Sie mit Vereinen und Organisationen zusammenarbeiten, die den Genozid an den Armeniern in Deutschland bestreiten und dessen Thematisierung zu verhindern versuchen?

Unseren Partnern, Unterstützern, Aktivisten, die zumeist junge Menschen sind, und der Öffentlichkeit möchten wir gerne über unsere medialen Kanäle ihre Antworten bekannt machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bis zum 28. April 2017 antworten könnten.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden und erfolgreichen Wahlkampf!

Mit freundlichen Grüßen

Initiative Anerkennung Jetzt!

ANERKENNUNG & PRÄVENTION.